

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Freitag den 12. Juli 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Dr. Emanuel Hermann, Professor an der Handelsakademie in Graz, auf die Erfindung eines fahrenden Steinkohlen-Kleinverschleiß-Wagens, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

2. Dem Friedrich Seybalt, Oberverwesamts-Adjuncten zu Krieglach in Steiermark, auf eine Verbesserung der Puddelöfen-Construction, genannt „Dreiherd-Puddeln“, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 19. Juni 1867.

1. Das dem David Dietz auf die Erfindung einer Schmiervorrichtung für Eisenbahnwagen und sonstige Achsen und Wellen unterm 27. April 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

2. Das dem Franz Ramper auf die Erfindung von Antifrictionsrollen bei Achsen der Eisenbahn- und Straßenfahrwerke unterm 7. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Johann Schier auf die Erfindung eines eigenthümlichen Mundwassers unterm 19. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Thomas Mondini auf die Erfindung eines eigenthümlichen Dampfkessel-Systemes unterm 30ten April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das den Joseph Kossiwall und August Weninger auf eine Verbesserung in der Eisen- und Stahlfrischerei unterm 7. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(210—2)

Nr. 1873.

## Concurs-Verlautbarung.

Bei den Bezirksämtern in Krain ist eine Bezirkssecretärsstelle II. Classe mit dem Jahresgehalte von 600 fl. erledigt.

Bewerbungen um diesen Dienstplatz sind im Wege der vorgelegten Behörde

bis Ende Juli d. J.

bei dem unterzeichneten Landespräsidium eingehen zu machen.

Laibach, am 4. Juli 1867.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(208—2)

Nr. 1615.

## Edictal-Vorladung.

Conrad Stock, gewesener Tischler zu Seisenberg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit aufgefodert, den Erwerbssteuer-Rückstand sub Art. Nr. 231 der Steuergemeinde Seisenberg pro 1865, 1866 und 1867

innen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Seisenberg einzuzahlen, widrigenfalls die Pöschung des Gewerbes veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirksamt Rudolfswerth, am 6ten Juli 1867.

(213—1)

Nr. 45.

## Kundmachung.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Privatschüler werden an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach

am 24. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, abgehalten werden.

Die Anmeldung zu den angeführten Prüfungen möge

am 23. d. M.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach, am 10. Juli 1867.

(200b—2)

## Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes im Subarrondierungswege für den Laibacher Verpflegsbezirk auf die Zeit vom 1. September bis Ende October 1867 wird

am 16. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Picitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 150 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung. Laibach, am 1. Juli 1867.

k. k. Militär - Verpflegs - Magazins - Verwaltung.

(212—2)

Nr. 452.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung einer Tanzlehrer-Stelle im k. k. Cadeten-Institute zu Marburg.

In dem Cadeten-Institute zu Marburg ist mit 1. October d. J. die Stelle eines Tanzlehrers mit der Verpflichtung zur Unterrichts-Ertheilung an circa 200 Zöglinge, durch circa acht Stunden in jeder Woche, zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der Bezug einer Remuneration jährlicher 400 fl. (welche sich nach je 6 Jahren um 100 fl. jährlich erhöht) dann eines Quartierbeitrages jährlicher 200 fl. und eines Pauschales jährlicher 150 fl. für die Bestreitung der Tanzmusik — jedoch kein Pensions- oder sonstiger Versorgungs-Anspruch verbunden.

Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig gestempelten, mit den nöthigen Fähigkeits- und allenfallsigen Verwendungszeugnissen, dann einem ärztlichen Gesundheitszeugnisse documentirten Gesuche längstens

bis Mitte August l. J.

bei dem gefertigten Instituts-Commando zu überreichen.

Marburg, am 9. Juli 1867.

Vom Commando des k. k. Cadeten-Institutes in Marburg.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

(1425—1)

Nr. 988.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1867, Z. 292, wird bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai d. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagung der Josef Tomazil'schen Realitäten zu Beltes sub Urb.-Nr. 480 1/4 und 485 ad Herrschaft Beltes auf den

28. August 1867

übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Mai 1867.

(1413—1)

Nr. 3158.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Skul von Weiniz, durch den Curator Primus Pakiz von Brückel, als Cessionär der Antonia Heilinger, gegen Johann Pogorelec von Soderdie Haus-Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16ten December 1859 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3235 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

30. Juli,

2. September und

1. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Mai 1867.

(1414—1)

Nr. 3359.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Vesel von Pechdorf, Bezirk Rudolfswerth, gegen Johann Vesel von Hrib H.-Nr. 27 wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1865 schuldiger 60 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1379 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

zungswerte von 480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

6. August,

4. September und

4. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juni 1867.

(1412—1)

Nr. 2647.

## Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Arko von Neustift die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1093 vorkommenden, in Gora sub Con.-Nr. 11 gelegenen, gerichtlich auf 796 fl. 60 kr. ö. W. bewertheten, auf Namen des Thomas Rosir vergewährten, vom Gregor Mihellic um 921 fl. ö. W. erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der

Picitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, mit dem Beisatze, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Mai 1867.

(1201—3)

Nr. 9526.

## Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Februar 1867, Z. 3368, kundgemacht:

Es sei die auf den 15. Mai 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Marinko von Oberfalschl gehörigen Realität auf den

16. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem frühren Anhange überiragen worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1867.